

Kartoffelfest zum Saisonabschluss

Förderverein Walmebad lädt ins Freibad ein

RHODEN. Der Förderverein Walmebad Rhoden lädt am Sonntag, 12. Oktober, zum Kartoffelfest ein. Im Bad wird damit der Abschluss der Saison gefeiert.

Los geht's um 12 Uhr auf der überdachten und beheizten Terrasse im Walmebad. Nach einer „durchwachsenden“ Badesaison und umfangreichen Baumaßnahmen findet dann die letzte Open-Air Veranstaltung des Jahres im Freibad statt.

Den Gästen werden an diesem Tag zahlreiche Spezialitäten aus der heimischen Knolle

geboten, sagt Vorstandsmitglied Erika Melcher. Neben Ofenkuchen gibt es auch Kartoffelpizza, Reibekuchen, Kartoffelwaffeln und Pellkartoffeln mit hausgemachten Dips. Die Ofenkuchen werden traditionell auf mit Buchenholz befeuerten, historischen Küchenherden ausgebacken. Zusätzlich wird eine vegetarische Variante der Ofenkuchen angeboten.

Am Nachmittag gibt es dann Kaffee und Kuchen. Der Verein lädt alle Freunde und Partner des Walmebades dazu ein. (nh/ren)

1000 Jahre Geschichte in einem Vortrag

SCHERFEDE. „Die 1000-jährige Hansestadt Warburg – damals und heute“ heißt der Vortrag, den August Heuel am Mittwoch, 15. Oktober, im Waldinformationszentrum Hammerhof hält. Beginn ist um 19 Uhr.

Der Stadtführer Heuel zeigt in dem Lichtbildvortrag zunächst die Sehenswürdigkeiten Warburgs. Es wird dabei auch dargestellt, wie sich das

Bild der Stadt im Laufe der Zeit verändert hat.

Gezeigt werden auch Bilder Warburger Feste, beispielsweise vom Kälkenfest und der Oktoberwoche. Erwähnt werden auch einige Warburger Bürger, die in der Zeit der Nazidiktatur ein Höchstmaß an Zivilcourage bewiesen haben. Der Eintritt kostet drei Euro, Jugendliche zahlen nichts. (nh/ren)

Volkmarsen

Sprechstunde mit dem Bürgermeister

VOLKMARSEN. Eine zusätzliche Bürgermeister-Sprechstunde bietet Bürgermeister Hartmut Linnekugel am kommenden Dienstag, 14. Oktober, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus in Volkmarsen an. Es wird gebeten zuvor unter Telefon 05693/687-101 einen Termin zu vereinbaren.

Probe für das Krippenspiel

EHRINGEN. In der Kirchengemeinde Ehringen beginnen ab Dienstag, 14. Oktober, die Proben für das diesjährige Krippenspiel an Heiligabend. Alle Kinder die gerne in die Rolle der Engel, Hirten oder Maria und Josef schlüpfen wollen, sind zum 1. Treffen um 16 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. (ysk)

Vortrag bei den Landfrauen

VOLKMARSEN. Die Landfrauen laden zu einem Vortrag am Dienstag, 14. Oktober, um 19.30 Uhr in das Pfarrgemeindezentrum St. Hedwig ein. Ute Rest, Physiotherapeutin aus Bad Arolsen, hält einen Vortrag zu dem Thema: Basis für zeitgemäße Gesundheitserhaltung/Regulierung - Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. Es werden praktische Bewegungsübungen für den Alltag gezeigt.

Tagesfahrt der Landfrauen

KÜLTE. Die Tagesfahrt am Samstag, 15. November, führt nach Oberhausen ins Centro-Einkaufszentrum. Abfahrt ist um 8 Uhr auf dem Dorfplatz. Das Tagesprogramm besteht aus Einkaufen und einem gemütlichen Ausklang mit Abendessen. Anmeldungen für die Fahrt bitte bis Freitag, 31. Oktober, an Renate Koch unter Telefon (05691) 61036).

„Hinhören und hinsehen“

Schwester Myriam vom Laurentiuskonvent engagiert sich bei Hilfsprojekten in Indien

VON JULIA RENNER

WETHEN. Immer wieder zieht es Schwester Myriam vom Laurentiuskonvent Wethen nach Indien. Derzeit ist sie wieder für einige Monate auf dem Subkontinent – und das bereits zum achten Mal. Dort engagiert sie sich in vielen Projekten.

Durch die Missionare des hl. Franz von Sales (MSFS) ist Schwester Myriam zunächst nach Indien gekommen, später auch durch den Internationalen Versöhnungsbund. „Ich bin hier, um da zu sein, hinzuhören und hinzusehen“, schreibt sie in einer E-Mail. Eine ihrer Hauptaufgaben ist Networking. Sie bringt Menschen zusammen, die sich gegenseitig helfen können. So hat sie sich beispielsweise bei einem Kinderhort des MSFS in Bangalore engagiert, der eine Pädagogin als freiwillige Helferin suchte. Schwester Myriam stellte den Kontakt zu den Franziskanerinnen aus Salzkotten im Kreis Paderborn her.

Engen Kontakt hält Myriam auch zu einer Ordensschwester in Mysore in Südindien. Die junge Frau gründete eine Abendschule für Kinder des Slums. Eine Schweizerkaterin, die sich in Indien engagieren wollte, vermittelte



Kontakte knüpfen: Schwester Myriam ist häufig schon mit dem Riksha-Fahrer Shiva (links) unterwegs gewesen, nun lernte sie seine ganze Familie kennen.

Foto: nh

Schwester Myriam an die Abendschule. „Sie hat dort die Ausbildung mehrerer Mädchen übernommen. Eine von ihnen ist mittlerweile Ingenieurin, andere sind Krankenschwestern geworden.“

Durch die Unterstützung der Wethenerin konnte von der Ordensschwester auch eine Ausbildungsstätte für

junge mittellose Frauen eröffnet werden. Dort lernen sie Nähen, Arbeiten mit dem Computer und Buchhaltung. Gern gibt Schwester Myriam auch Deutschunterricht. Ein Priester, der aus dem südlichen Indien stammt, lernte die Sprache bei ihr, der Kontakt blieb bestehen. Mittlerweile leitet der Priester ein

Jungeninternat, das Schwester Myriam schon besucht hat. „Ungefähr sechs Cent stehen dem Priester für eine Mahlzeit für einen Jungen zur Verfügung“, schreibt Schwester Myriam. Das habe sie sehr lange beschäftigt. Sie fing an, Geld zu sammeln, wollte davon Sojafleisch oder Fisch kaufen, doch der Priester habe einen anderen Wunsch gehabt: einen Stromspeicher. Solange es Strom gibt, lädt er sich damit auf. So können die Jungs im Internat ihre Aufgaben machen, ohne sich um Stromausfälle kümmern zu müssen.

Zusammen mit einem Pater organisiert sie auch regelmäßig Reisen unter dem Motto „Indien von Mensch zu Mensch“. Mehrere Projekte besuchen Schwester Myriam und der Pater stets mit den Besuchern aus Deutschland oder der Schweiz, bringen ihnen außerdem Land und Leute näher und verschiedene Weltreligionen.

Das Land sei faszinierend, schreibt sie über ihre Aufenthalte in Indien. Immer wieder entdeckte sie bei ihren Reisen Neues und Unerwartetes. Noch bis Dezember wird sie in Indien bleiben und Unterstützung bei vielen Projekten leisten. Wer ihre Reise verfolgen will: <http://schwestermyriam.wordpress.com>.

Einst Hotel, bald ein Ärztehaus

Mehr zum Thema: Dr. Andreas Dingel aus Volkmarsen kaufte Immobilie

VON C. WÜSTEFELD

VELLMAR/VOLKMARSEN. Es ist ein bisschen Herzblut, das bei Jürgen Regenbogen fließt: Nachdem das gleichnamige Hotel an der gleichnamigen Kreuzung in Vellmar gut einhalb Jahre leer stand, ist es nun verkauft worden. Noch in diesem Jahr soll das alte Gebäude abgerissen und damit begonnen werden, ein neues hochziehen – einziehen werden dann Ärzte.

Das bestätigte unserer Zeitung der Arzt Dr. Andreas Dingel aus Volkmarsen. Er hat das ehemalige Hotel Regenbogen erworben und möchte dort ein Ärztehaus errichten. „Ein Chirurg aus Kassel ist an mich herangetreten, er wollte eine chirurgische Praxis eröffnen.“ In Vellmar fehle seit einem Jahr ein solches Angebot, wes-

halb Dingel Ja gesagt hat zu einer Kooperation. Eine Praxis allein könne sich jedoch kein Mediziner mehr leisten, weshalb sich mehrere Ärzte verschiedener Fachrichtungen ansiedeln sollen.

Platz für sechs Praxen

„Neben dem Chirurgen ziehen auch zwei Allgemeinärzte aus Vellmar mit ein.“ Die besäßen jetzt eine Gemeinschaftspraxis, die aber viel zu klein sei. Wer die anderen Praxen bekäme, sei noch offen. „Da muss man schauen, dass es keine Richtung doppelt gibt“, sagt der Arzt aus Volkmarsen. Insgesamt stehen nach dem Neubau sechs Praxen zur Verfügung.

Losgehen kann es mit dem Bau des dreigeschossigen Gebäudes aber erst, wenn der Bauantrag vom Landkreis

durchgewinkt worden ist. „Der ist noch im Verfahren“, erklärt Vellmars Bürgermeister Dirk Stochla (SPD). Dadurch aber, dass Dingel bereits im Vorfeld einen Bauvortrag gestellt habe und der Bescheid positiv ausfiel, sind sich sowohl Stochla als auch Dingel einig, dass schon nichts mehr schiefehen wird. „Aufgeregt bin ich aber trotzdem“, sagt Dingel.

Mehr als 50 Parkplätze

Der Neubau soll zumindest an der Bahnhofstraße nicht ganz so nah an der Straße stehen wie das jetzige Gebäude. So bleibt ein bisschen mehr Platz für den Bürgersteig. „Das erste Geschoss ragt dann aber raus“, sagt Dingel. Jede Etage werde mit einem Fahrstuhl erreichbar sein, in den nicht nur Rollstuhlfahrer, sondern auch

Patienten auf Liegen hineinpassen. Zudem soll sich das Gebäude energetisch selbst versorgen. „Die Planungen sehen Solarzellen für die Stromversorgung und eine Luftwärmepumpe vor.“ Und noch etwas verspricht Andreas Dingel: „Der Name Regenbogen kommt auf jeden Fall irgendwie im Namen des Ärztehauses mit vor.“

Was der Abriss und der Neubau kosten werden, verrät Dingel nicht: „Wenn ich das laut ausspreche, falle ich um.“ Man könne sich bei einer Fläche von 17 000 Quadratmetern aber ausrechnen, dass von einem Millionenbetrag die Rede ist. Zudem müssten mehr als 50 Parkplätze vorgehalten werden, weswegen auch das Nachbargrundstück an der Holländischen Straße gekauft worden sei.

Einblick in die Technik-Welt

Alle Grundschüler der Villa R lernen VW-Technikwerkstatt kennen

VOLKMARSEN. Wie spannend Technik sein kann, erfahren derzeit die Schüler der Grundschule Villa R in Volkmarsen. Noch eine Woche lang können sie sich in der Technikwerkstatt von VW ausprobieren.

Weil der Autokonzern schon die Jüngsten für Technik begeistern möchte, ist er bereits in vielen Schulen mit zwölf besonderen Experimenten zu Gast gewesen. Erstmals nun auch in der Villa R. Drei Wochen lang haben die Mädchen und Jungen aller Klassen insgesamt Zeit, sich mit den Experimenten zu beschäftigen, die mehrere VW-Mitarbeiter aufgebaut haben.

Neben einem heißen Draht gibt es auch die Luftkanone. Durch feste Schläge auf die Gummimembrane wird ein

Luftzug erzeugt, der eine Fahne wehen lässt. Auch eine Zahnradwand gibt es, bei der zahlreiche Zahnräder zueinander in Bezug gesetzt werden können.

Mindestens zwei Schulstunden hat jede Klasse Zeit, sich mit den spannenden Experimenten zu beschäftigen und so spielerisch vieles rund um Technik zu lernen. (ren)



Experimentierten: (von links) Tigonas, Paul, Paulina, Joe und Flora aus der Klasse 1b.

Foto: Renner

Möbel Bolte feiert unter dem Motto „Weinfest“
Sa. 11.10. und So. 12.10.2014

Hausmesse

+ verkaufsoffener Sonntag!

-20% auf Ware in unserer Boutique*

EXKLUSIV! So, den 12.10.14 im Möbelhaus Christoph Brand mit seinen fliegenden Köchen!

Einkaufen zu Messepreisen!

Kostenlose Lieferung, Montage & Altentsorgung

+++ WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF WWW.MOEBEL-BOLTE.DE +++

Möbel Bolte: Holländische Straße 76 · 34246 Vellmar · Tel. 0561/982 76-0
Küchenprofi Bolte: August-Bebel-Straße 15 · 34246 Vellmar · Tel. 0561/827 60-0
Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 10.00-19.00 Uhr · Samstag: 10.00-17.00 Uhr
Sonntag: 13.00-18.00 Uhr (nur an diesem Event geöffnet)

Möbel Bolte
Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...